

---

## Auch Skoda fragt im Zweifelsfall Chat-GPT

Nach der Konzernmarke VW hat nun auch Skoda angekündigt, Chat-GPT in das Backend des Infotainmentsystems zu integrieren. Die Künstliche Intelligenz erlaubt den Fahrzeugnutzern Zugriff auf deutlich mehr Informationen. Skoda führt den Chatbot als Teil der neuesten Generation von Infotainmentsystemen ein, die voraussichtlich ab Mitte dieses Jahres bereitsteht. Verfügbar sein wird die KI zunächst für bestimmte Versionen des Enyaq, die neuen Modelljahrgänge von Superb und Kodiaq sowie den aufgewerteten Octavia.

Die Integration von Chat-GPT in die Sprachassistentin Laura eröffnet eine Vielzahl neuer Möglichkeiten bei der Sprachsteuerung. Mit Laura können Fahrer zum Beispiel Infotainment, Navigation und Klimaanlage steuern und allgemeine Wissensfragen beantworten lassen. In Zukunft bietet die Künstliche Intelligenz ein deutlich größeres Portfolio an Antworten auf komplexe Fragen, das zudem ständig wächst. So kann Chat-GPT während einer Fahrt auftauchende Fragen beantworten oder spezifische Fahrzeuginformationen abrufen und vieles mehr.

Aktiviert werden kann die neue Funktion über die Sprachassistentin mit einem einfachen „Okay, Laura“ oder via Lenkradtaste. Findet das Infotainmentsystem keine Antwort auf eine Frage, springt automatisch Chat-GPT ein. Die KI hat dabei laut Hersteller keinerlei Zugriff auf Fahrzeuginformationen oder persönliche Daten. Alle Interaktionen werden anschließend wieder gelöscht, um maximalen Datenschutz zu gewährleisten.

Die neue Funktion basiert auf der Software Cerene Chat Pro des Technologiepartners Cerene und wird auch in anderen Marken des Volkswagen-Konzerns zum Einsatz kommen. (aum)

---

## Bilder zum Artikel



Skoda bindet Chat-GPT in seine Infotainmentsysteme ein.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Skoda

---